

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In die *Kommission für Stadt- und Verkehrsplanung*

– als Protokollführer: T. Nissen, Arch. SIA, Basel

In die *Kommission für Fragen der Haftpflicht- und Bauwesenversicherung:*

Dr. iur. K. Perolini, Bern

Dr. iur. P. Spälti, Winterthur

In die *Weiterbildungskommission*

– als Vertreter des C. C.:

R. Gujer, Arch. SIA, St. Gallen

– als Vertreter der ETH:

Prof. Dr. P. Henrici, Rüschlikon

– als Vertreter der E.A.U.G.:

R. Reverdin, prof., arch. SIA, Genève

In die *Redaktionskommission des Bulletin SIA*

– als Vertreter der SBZ:

W. Jegher, Bau-Ing. SIA, Zürich

– als Vertreter des B.T.:

D. Bonnard, prof., ing. civil SIA, Lausanne

In die *Kommission für architektonische Wettbewerbe*

– als Vertreter des C. C.:

R. Gujer, Arch. SIA, St. Gallen

In die *Kommission für die Revision der HO Nr. 102*

– als Vertreter der Kantonsarchitekten-Konferenz:

M. Jeltsch, Arch. SIA, Kantonsbau-
meister, Lohn SO

J. P. Vouga, arch. SIA, chef du
Service des bâtiments de l'Etat,
Lausanne

In die *Kommission für die Honorare der Masch.- und El.-Ingenieure, Nr. 108*

– als korrespondierendes Mitglied: M. Breitschmid, El.-Ing. SIA, Zürich

In die *Kommission für die Revision der Normen Nr. 117, 119, 120*

– als Protokollführer:

A. Peter, Bern

– als Mitglied:

H. Bänninger, Bau-Ing. SIA, Bern

In die *Kommission für die Revision der Norm Nr. 161:*

Prof. Dr. P. Dubas, Bau-Ing. SIA,
Zürich

Als Präsident der *Kommission für den Bautenschutz Nr. 177:*

Prof. Dr. M. Hochweber, EMPA,
Dübendorf

In die *Kommission für die Aufstellung einer Norm für unterirdische Bau-
ten Nr. 179*

– als Protokollführer:

F. Jaecklin, Ing., Zürich

– als Vertreter der Abt. Genie- und
Festungswesen des EMD:

A. Coudray, ing. civil SIA, Villars
s/Gl.

– als Vertreter der Schweiz. Gesell-
schaft für Bodenmechanik und
Foundationstechnik:

J. Norbert, géologue SIA, Lausanne

In die *Kommission für die Aufstellung von Richtlinien für den Schallschutz,
Nr. 181*

– als Fachmann aus der welschen
Schweiz:

P. H. Werner, Privat-Dozent an der
EPUL, Bern

– als Vertreter der KHN:

R. Ernst, Arch. SIA, Bussigny

– als Vertreter der LIGNUM:

S. Affentranger, Zimmermeister,
Zürich

– als Vertreter der Kalksandstein-
industrie:

R. Weiss, Bau-Ing. SIA, Olten

*Neue Kommission für eine Norm für die Ermittlung der Gebäudekosten in
Abhängigkeit der Grundrissfläche, Nr. 183*

Präsident:

H. Litz, Arch. SIA, Zürich

Mitglieder:

Chr. Bresch, Arch., Zürich

P. Bussat, arch. SIA, Lausanne

H. Masson, Arch. SIA, Zürich

R. Turrian, Arch. SIA, Aarau

In den *Stiftungsrat der Schweiz. Register*

– als weitere Vertreter der Archi-
tekt- und Ingenieur-Techniker:

Ad. Zimmermann, El.-Ing., Bern
G. Augsburger, arch.-techn., Lau-
sanne

In den *Verwaltungsrat der Verlags AG. der akademischen technischen Vereine*

– als Vertreter der italienisch spre-
chenden Schweiz

R. Gianella, ing. civil SIA, Bellinzona

– als Vertreter der SIA-Fachgruppe
der Kulturingenieure:

Ed. Strebel, Kult.-Ing. SIA, Liebe-
feld/BE

– als Vertreter der A3E2PL:

D. Bonnard, prof., ing. civil SIA,
Lausanne

V. Raebler, ing. méc. SIA, Vevey

In den *Stiftungsrat der Schweiz. Fürsorgestiftung für die technischen Berufe:*

H. Pfammatter, Bau-Ing. SIA,
Dübendorf

Als Präsident des *Schweiz. Nationalkomitees der FEANI:*

J. C. Piguët, ing. civil SIA, Lausanne

Als Schweizer Delegierter im *Direktionskomitee der FEANI:*

G. Wüstemann, Bau-Ing. SIA,
Zürich

Als Vertreter des SIA in die *Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und
Foundationstechnik:*

Dr. G. Lombardi, Bau-Ing. SIA,
Locarno

Ferner erfolgten in den Generalversammlungen der SIA-Fachgruppen
folgende Wahlen:

Vorstand der *Fachgruppe der Ingenieure der Industrie, F.I.I.*

H. Lutz, El.-Ing. SIA, Dübendorf

Veranstaltungen

Die 70. Generalversammlung des SIA
findet statt

vom 16. bis 18. Juni 1967 in Bern

Unsere Kollegen der Sektion Bern bereiten ein verlocken-
des Programm vor und zählen auf eine zahlreiche Betei-
ligung.

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt an
alle Mitglieder verschickt, doch bitten wir Sie, schon
jetzt das oben erwähnte Datum für diese wichtige Ver-
anstaltung unseres Vereins zu reservieren.

Weitere Veranstaltungen 1967

SIA

16./17. März in Zürich

FII: Informationstagung «Theorie
und Anwendung der Ölhydraulik»

7. April in Zürich

FII: Wiederholung der Studienta-
gung «Technisch-wirtschaftliches
Konstruieren»

29./30. April Mont-Pèlerin

Journées du Mont-Pèlerin mit dem
Thema «Les tâches nationales et
les critères de choix»

Andere Organisationen

7.–12. Mai in Athen

FEANI: V. Internationaler Inge-
nieurkongress. *Anmeldefrist ver-
längert bis 31. März* (nachher: Er-
höhung der Teilnehmergebühren).
Programm erhältlich beim Generalsekretariat des SIA, Postfach,
8022 Zürich, Tel. 051/23 23 75

20.–27. Juni in Tel Aviv

1. Weltkongress der Ingenieure und
Architekten in Israel. (Auskünfte:
Reisebüro Kuoni AG, Abteilung
Studienreisen, Postfach, 8023 Zü-
rich)

28. Juni bis 8. Juli in Prag

U.I.A.: IX. Kongress. Programm
erhältlich beim Generalsekretariat
des SIA.

1.–9. Juli in Cambridge
GB

2. Internationale Konferenz der
Ingenieurinnen (Auskünfte: Ma-
dame J. Juillard, Ing. SIA, chemin
des Clys, 1293 Colovrex, Telefon
022/8 43 348)

3.–6. September in Zürich

EUSEC (Europe United States
Engineering Conference): Vollver-
sammlung

6.–9. September in Zürich

FEANI: Tagung des Direktions-
komitees

Buchbesprechungen

Usines Hydrauliques. Par H. Varlet. Barrages-Réservoirs. Tome
III: Barrages en Terre et en Enrochements. 316 p. avec 177 fig.,
7 tableaux et 9 planches de photographies hors texte. Paris 1966,
Editions Eyrolles. Prix 61 F.

Es handelt sich um den achten Band des Gesamtwerkes von
Varlet über Wasserkraftanlagen, von welchem einige der früher

erschienenen Bände hier besprochen wurden (1959, S. 103 u. 868; 1964, S. 563). Im ersten Kapitel werden die wichtigsten für einen Erddamm benötigten Kenntnisse aus der Bodenmechanik zusammengestellt und die bekannten Methoden zur Berechnung der Standicherheit eines Dammes mit den wichtigsten Belastungszuständen aufgeführt. Dabei fehlt allerdings eine eingehende Darstellung des Begriffes der Porenwasserspannung und ihrer Bedeutung für die richtige Abschätzung der Scherfestigkeit. Ein zweites Kapitel behandelt ausführlich die Sickerströmung und den Strömungsdruck und weist auf die notwendigen Kontrollen und Messgeräte hin, die in einen Erddamm einzubauen sind und sowohl während wie nach Bauvollendung beobachtet werden müssen. In einem kurzen Schlusskapitel sind einige Beispiele ausgeführter Steindämme aufgeführt. Das Buch mag als erste Einführung gute Dienste leisten, aber es fehlen eingehendere Angaben über den Bau eines Dammes, die Wahl des Querschnittes auf Grund der vorhandenen Materialien sowie die dabei zu beachtenden Kriterien, und es dürfte deshalb für die Behandlung von Dämmen grösserer Höhe kaum von grossem Nutzen sein.

Prof. G. Schnitter, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Richtlinie VDI 2044, Abnahme- und Leistungsversuche an Ventilatoren. 36 S. mit 28 Abb. VDI-Verlag, Düsseldorf. Auslieferung: Beuth-Vertrieb, 1 Berlin 30, Burggrafenstrasse 4-7, und 5 Köln 1, Friesenplatz 16.

Schweizerisches Landesmuseum Zürich. 74. Jahresbericht 1965. Dem Departement des Innern der Schweiz. Eidgenossenschaft erstattet von der Direktion. 63 S. mit zahlreichen Abb. Zürich 1966.

Die Subventionierung landwirtschaftlicher Bauten. Von N. Vital. Nr. 100 der Schriften der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft. Separatdruck aus Schweizerische Landwirtschaftliche Monatshefte. Zürich 1966.

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. Jedem Bauingenieur der älteren und jedem Architekten der mittleren Generation der Ehemaligen ist der Name Professor Jenny Inbegriff hingebungsvollen Wirkens für jeden einzelnen Studenten. Prof. Dr. Karl Hofacker, Jennys Nachfolger, der am 22. Februar seine Abschiedsvorlesung hielt und anschliessend im Zunfthaus zum Königstuhl einen frohen Abend im Kreise der ETH-Kollegen und zugewandter Orte verbrachte, erhielt von Prof. H. Grubinger die gleiche Qualifikation. Mit vollem Recht. Aber er hat seinen Meister noch übertroffen, indem seine Persönlichkeit weit über das Fachliche hinausgreift, indem er Musik und Malerei aktiv pflegt, indem er frohe Kameradschaft mit Becherklang zu schätzen weiss. Hatte der erste Redner namens der Abteilung VIII A gesprochen und musikalische Gaben dargebracht, so ergänzte ihn später Prof. Ch.-E. Geisendorf, der die wohlthuende Gegenwart eines Ingenieurs an der Abteilung I ins Licht rückte, während Prof. H. Hauri ein Präsent der architektonischen Literatur überreichte. Die weit-ausholende Dankesrede des Gefeierten war ein reiner Genuss. Humorvolle Pointen liessen längst Vergangenes wieder lebendig vor dem geistigen Auge der Zuhörer erstehen – bis hin zur Mutter, die uns gelehrt hat, Knoten nicht durchzuhaufen, sondern aufzulösen. Das aber hat unser lieber Karl Hofacker auch im übertragenen Sinne getan, nicht nur an der ETH, sondern auch in den vielen Gremien, die ihm für seine Mitarbeit danken und noch weiter auf sie zählen. Mögen ihm und uns noch viele Jahre gemeinsamen Wirkens beschert sein!

W. J.

Münchener Bauforum. Keine Veranstaltungsreihe des Süddeutschen Bauzentrums in den Räumen der Baumusterschau in München hat je ein so lebhaftes Echo in der Öffentlichkeit gefunden wie das Bauforum. Seit Sommer 1965 bis Ende Februar 1967 wurden 28 Forumsabende durchgeführt, die von 7500 Interessenten besucht waren. Stichproben ergaben, dass darunter über 50% Architekten, 15% Studenten und annähernd 10% Akademiker waren.

Der offensichtliche Erfolg des Münchener Bauforums bestätigt, dass eine Public-Relations-Arbeit über Fragen des Städtebaues im weitesten Sinne einem Informationsbedürfnis über die Probleme des Lebens von Menschen in gebauter Umwelt entspricht und die gewonnenen Erkenntnisse zur Lösung der städtebaulichen Aufgaben beitragen können. Bei der praktischen Durchführung hat sich gezeigt, dass die Veranstaltungsreihe sowohl fachlich als finanziell auf eine breitere Basis gestellt werden muss. Alle interessierten Institutionen, also auch Industrie-, Architekten- oder Ingenieur-Verbände sollten durch Mitarbeit und finanzielle Unterstützung zur Durchführung dieses in Deutschland einmaligen Forums beitragen.

Während der 14. BAUMA-Internationalen Baumaschinenmesse in München wird am 15. März 1967 um 19.00 Uhr ein Forumsabend mit dem Thema «Zentrumsbildung und Flächennutzungsplan» durchgeführt (DK 061.3: 711.4).

Der Verein Schweizerischer Maschinenindustrieller (VSM) sowie dessen Normenbüro samt der Geschäftsstelle der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV) haben zu Anfang dieses Monats ihre Tätigkeit im Bürogebäude «Neumünsterpark» aufgenommen, das der Verein zusammen mit dem Arbeitgeberverband Schweiz. Maschinen- und Metallindustrieller errichten liess (Architekten Haefeli, Moser, Steiger). Adresse: Kirchenweg 4, 8032 Zürich (auch Postfach). Telefon VSM 47 84 00, SNV 47 69 70.

Persönliches. Am 13. März kann unser SIA- und GEP-Kollege *Hermann Meier*, dipl. Masch.-Ing. in Zürich, seinen 70. Geburtstag feiern. Als beratender Ingenieur für Sanitäre Anlagen ist er in weiten Kreisen bekannt geworden, während seine Tätigkeit in der ASIC von den Berufskollegen dankbar vermerkt wird. Wir gratulieren ihm herzlich!

Wettbewerbe

Paritätisches kirchliches Zentrum in Langendorf SO (SBZ 1966, H. 27, S. 505). 125 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr.) Manuel Pauli, Zürich
2. Preis (4800 Fr.) Franz Füeg, in Firma Henri & Füeg, Mitarbeiter Gérard Staub, Solothurn
3. Preis (4000 Fr.) Benoit de Moutmollin, Biel
4. Preis (3500 Fr.) B. Haldemann und E. Müller, Grenchen
5. Preis (2500 Fr.) Bächtold & Baumgartner, Mitarbeiter René Walder, Rorschach
6. Preis (2200 Fr.) Dr. J. Dahinden, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.) Erwin Peter Nigg, Ithaca, New York, USA
- Ankauf (1000 Fr.) Roman Lüscher, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.) H. Zwimpfer, Mitarbeiter Hugo Stöcklin, Basel
- Ankauf (1000 Fr.) Peter J. Moser & Creed Kuenzle, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des ersten Preises mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Die Ausstellung in einem Saal der Uhrenfabrik Langendorf dauert noch bis Mittwoch, 22. März, und ist täglich geöffnet von 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.

Gemeindehaus in Wohlen AG. Projektwettbewerb unter 9 eingeladenen, mit je 1300 Fr. fest entschädigten Architekten. Architekten im Preisgericht: Th. Rimli, Hans Schürch, Hans Zaugg. Ergebnis:

1. Preis (2800 Fr.) Rob. Vock, Wohlen, in Firma Flück & Vock, Baden
2. Preis (2600 Fr.) Jakob Gretler, Wohlen
3. Preis (1800 Fr.) Rolf Lüthi, Regensberg
- Ankauf (800 Fr.) Adolf Rüssli, Wohlen und Stein, Mitarbeiter Peter Hofmann

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden höchstrangierten Entwürfe mit deren Überarbeitung zu beauftragen.

Die Ausstellung im Luftschutzraum des Berufsschulhauses, Eingang Steingasse, dauert noch bis am 11. März, freitags 19–21 h, samstags 10–12 und 14–20 h.

Personalhaus für das Bezirksspital in Martigny VS. Projektwettbewerb unter den im Bezirk Martigny ansässigen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Kantonsbaumeister Chr. Zimmermann, R. Christ, Basel, A. Perraudin, Sitten. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. und Empfehlung zur Ausführung) Ami Delaloye und Jules Delaloye, Martigny
2. Preis (4000 Fr.) Marius Zryd, Martigny
3. Preis (3000 Fr.) P. L. Rouiller und P. Saudan, Martigny
4. Preis (1800 Fr.) Gilbert Max, Martigny
5. Preis (1200 Fr.) R. Coquoz und B. Damay, Martigny
6. Preis (1000 Fr.) J. P. Darbellay, Martigny

Alters- und Pflegeheim in Aarburg. Projektwettbewerb unter fünf mit je 1500 Fr. fest entschädigten Eingeladenen. Fachpreisrichter waren Arch. Ed. Bosshardt, Winterthur, Bauverwalter E. Bachmann, Aarburg, und Arch. H. Wullschleger, Aarburg. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hans Brüderlin, Aarau
2. Preis (3000 Fr.) Max Morf, Aarburg
3. Preis (1500 Fr.) Viktor Gruber, Aarburg

Die Ausstellung ist schon vorbei.